

13.9.1969



Drei Sieger vom TSV Heusenstamm beim Wingertsbergfest: Waltraud Hock (links), Heinz Sahn und Lydia Mahr. Foto: Maskow

„Elefantenzahn“ für den TV Bieber

Macholdt vor Janneck

Spannende Kämpfe auf dem Wingertsberg

Bei schönem Wetter wurde auf dem Wingertsberg in Dietzenbach das Bergfest abgehalten. Am Samstag gingen die Mannschaftswettbewerbe über die Bühne. Am Sonntag wurden die Einzelwettbewerbe ausgetragen. Während die Gesamtzahl der Wettkämpfer etwas unter der des Vorjahres lag, ging es in den einzelnen Disziplinen munter wie eh und je um Zentimeter, Zehntelsekunden oder um Punkte.

In diesem Jahr blieb man bei den Bewerbern um den „Elefantenzahn“ unter sich. TSV Heusenstamm, der Titelverteidiger, brachte nicht die erforderliche Zahl an Wettkämpfern auf. Anderen Mannschaften erging es ähnlich. So blieben zum Schluß schließlich nur noch die SU Mühlheim und der TV Bieber übrig. Mit einem hohen Vorsprung holten sich dann die Bieberer zum siebenten Male die nicht nur begehrenswerte, sondern auch zugleich wertvolle Trophäe. Karl-Heinz Janneck, Jürgen Wigidal, Hartmut Pfeifer, Manfred Kurt sind halt schon eine gute Auswahl der Bieberer, die sich zudem noch durch Günter Kämmerer (Obertshausen) verstärkt hatten.

Die Wingertsbergschale für den Mannschaftskampf der weiblichen Jugend ging an die Turnerinnen der TG Jügesheim, die Jahnschale im Mannschaftswettkampf der Schülerinnen gewannen die Mädchen vom TV Haßloch. Um das „Große Eichblatt“ kämpften die Turner der SU Mühlheim I gegen die Mannschaft SU Mühlheim II. Keine Frage, daß Mühlheim I gewann. Die männliche Jugend des TSV Heusenstamm holte sich den „Wingertsbergschild“, und die Schüler aus Weiskirchen nahmen den Bergpreis des Turngaues Offenbach/Hanau mit nach Hause.

Der Sonntag brachte in fast allen Turn- und Leichtathletikwettbewerben die erwarteten knappen Entscheidungen. Dieter Macholdt (Tgde. Spredlingen), der Bergfestsieger, erreichte 246 Punkte und konnte Karl-Heinz Janneck (TV Offenbach-Bieber) auf den zweiten Platz verweisen (235 Punkte). Macholdts 11,4 S. für 100 m und sein hervorragender 7-m-Sprung brachten ihm den Vorsprung ein, den Karl-Heinz Janneck mit dem besseren Stoß der Kugel (13,33 m) endlich nicht mehr aufholen konnte. Pollrich (Dietesheim) mit 229 Punkten knapp dahinter, dichtauf das übrige Feld. Günter Kämmerer (Tgde. Obertshausen) mit 228 P., Hermann Fecher (TGS Seligenstadt) mit 226 P., Hartmut Pfeifer (TV Bieber) mit 220 P.

Die Bergsiegerin Waltraud Hock (TSV Heusenstamm) konnte einmal mehr den Dreikampf der Turnerinnen für sich entscheiden. Hannelore Simrock (TV Neulsenburg), Erika Metzger (SV Dreieichenhain) und Korda Dutzki (Tgde. Obertshausen) landeten auf den nächsten Plätzen. Ingrid Baumann (SG Rosenhöhe) führte die Gruppe des Nachwuchses an, der offensichtlich in Jügesheims Gesellschaft nachwächst (Hannelore Rachul, Renate Sattler, Karin Haller).

Erika Herzog (TV Offenbach-Bieber) entschied den Geräte-Vierkampf der Turnerinnen für sich. Lediglich Sibylle Marzinas (TV Langenselbold) konnte sich mit dem errungenen zweiten Platz in die Phalanx der Bieberer Turnerinnen einschleichen. Die Plätze 3 bis 5 gingen ebenfalls an Bieber Turnerinnen (Helga Herder, Ingrid Ott und Anita Hölzl).

Viel Spannung kam auf bei dem Geräte-Sechskampf der Männer (Kür). Dieser Wettbewerb war besetzt von den Vertretern der Landesligisten Urberach und Ober-Roden. Nicht alle kamen zu ihrer Normalform. Interessant ist jedoch, daß die Platzverteilung in stetigem bunten Wechsel, ein ziemlich ausgewogenes Kräfteverhältnis offenbart. Rainer Gotta (KSV Urberach) erreichte mit 50,70 Punkten die höchste Punktzahl, Franz Stadtmüller (TS Ober-Roden) mit 48,35 auf Platz 2, Hans-Joachim Höfer (KSV Urberach) mit 46,20 Punkten auf Platz 3, Günther Kratz (TS Ober-Roden) 45,80 Punkte und Platz 4. Der 5. Platz ging an Norbert Heil (KSV Urberach), der 6. und 7. mit Herbert Gotta und Heinz Weber (TS Ober-Roden) und schließlich der 8. Platz mit Dieter Schwarzkopf an einen Urberacher.